

WENKER & GESING GmbH • Gartenstraße 8 • 48599 Gronau

Gemeinde Nordwalde
Die Bürgermeisterin
Bispingallee 44
48356 Nordwalde



Ansprechpartner: Jens Lapp
Telefon: 02562 70119-17
E-Mail: lapp@wenker-gesing.de
Datum: 01.07.2022
Projekt-Nr.: 4919.5

Bekannt gegebene Messstelle nach § 29b
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)
für die Ermittlung von Geräuschen

Qualitätsmanagementsystem
nach DIN EN ISO 9001:2015

Geruchstechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 101 "Gewerbegebiet Süd" der Gemeinde Nordwalde

Hier: **Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen vom 25.05.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 101 "Gewerbegebiet Süd" haben wir die innerhalb des Plangebietes vorherrschende Geruchsimmissionssituation mittels Ausbreitungsrechnung ermittelt und beurteilt. Die Ausgangsdaten und Ergebnisse wurden in unserem Bericht Nr. 4919.5/01 vom 09.12.2021 ausführlich dokumentiert.

Zu den diesbezüglichen Anmerkungen der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen in der Stellungnahme vom 25.05.2022 möchten wir Folgendes ausführen:

"Wie der geruchstechnischen Untersuchung zu entnehmen ist, liegt die Geruchsstundenhäufigkeit am Rand des Plangebietes bzw. innerhalb des Gebietes schon bei 26 % bzw. 24 % Geruchsstundenhäufigkeit."

Der in Anhang 7 der Neufassung der TA Luft für Gewerbegebiete aufgeführte Immissionswert von 0,15 (15 %) bezieht sich auf Wohnnutzung im Gewerbegebiet. Für Arbeitnehmer können u. a. aufgrund der kürzeren Aufenthaltsdauer in der Regel höhere Immissionen zumutbar sein. Ein Immissionswert von 0,25 (25 %) soll dabei nicht überschritten werden.

Insofern steht die rechnerisch ermittelte Immissionssituation einer gewerblichen Entwicklung in den Bereichen mit Werten von 17 - 25 % (vgl. Kapitel 6.2, Variante 2) nicht entgegen, sofern Wohnnutzungen im Plangebiet ausgeschlossen werden. Die sich hierfür ergebenden Argumente sind in der Einzelfallbetrachtung in Kapitel 6.4 des o. g. Berichts zusammengefasst.

"Die intensiv wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betriebe dürfen in ihrer Entwicklungsmöglichkeit nicht eingeschränkt werden. Konkrete Erweiterungsabsichten sind nicht bekannt."

Wie in Kapitel 6.3 unseres Berichts erläutert, haben weitergehende Auswertungen der Berechnungsergebnisse ergeben, dass der u. a. für Wohn- und Mischgebiete geltende Immissionswert nach Anhang 7 der Neufassung der TA Luft von 10 % (0,10) an der nördlich und nordöstlich des Plangebietes bereits vorhandenen Wohnbebauung (z. B. Van-Heyden-Straße) deutlich überschritten wird, sodass bereits im Bestand entsprechende Einschränkungen bestehen.

Dies bedeutet auch bei einer möglichen Gewerbegebietentwicklung nicht, dass Erhöhungen der jeweiligen Tierplatzzahlen grundsätzlich ausgeschlossen sind. Unseren Erfahrungen nach können entsprechende Genehmigungen weiterhin erteilt werden, wenn z. B. dem Stand der Technik entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden (Abluftwäscher, Biofilter [kein Rohgas im Reingas]).

"Zudem wird auf den geringeren Gewichtungsfaktor von 0,65 für bis zu 500 Mastschweine in der neuen TA Luft verwiesen, jedoch befinden sich Betriebe mit einem höheren genehmigten Tierbestand in der Umgebung, wie der Tabelle 4 der geruchstechnischen Untersuchung zu entnehmen ist."

Der Hinweis bzgl. des Gewichtungsfaktors von 0,65 (statt 0,75) für Mastschweine in der genannten Größenordnung (vgl. Kapitel 6.3 unseres Berichts) wurde gegeben, um zu belegen, dass nicht allgemein davon ausgegangen werden muss, Umstrukturierungen in Bezug auf das Tierwohl würden grundsätzlich zu einer Verschlechterung der Immissionssituation führen.

Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen bzgl. Emissionsfaktoren, Modellierung etc. ist nicht nachgewiesen, dass hiermit eine Verschlechterung der Geruchsmissionssituation einhergeht.

Hinsichtlich etwaiger weitergehender Einschränkungen der Entwicklungsmöglichkeiten verweisen wir auch hier auf die oben zu dem entsprechenden Punkt aufgeführten Erläuterungen.

Mit freundlichen Grüßen

WENKER & GESING
Akustik und Immissionsschutz GmbH



i. V. Jens Lapp, Dipl.-Met.